

Die Kontroll- und Kommandozentrale des Klima-Alarmismus‘

geschrieben von Chris Frey | 28. Dezember 2016

Leo Goldstein

Die Existenz einer Kommando- und Kontroll-Zentrale innerhalb des Klima-Alarmismus‘ ist lange trotz konkreter Beweise ignoriert worden. Das offensichtliche Abwehrmittel gegen die Enttarnung war lächerlich, hat doch die Linke jeden, der derartige Behauptungen erhob, als einen Gläubigen einer „Verschwörungstheorie“ apostrophiert. Es ist an der Zeit aufzuhören, auf Narren und Halunken zu hören. Jawohl, der Klima-Alarmismus hat eine einzelne Kommando- und Kontrollzentrale, die Führer des WWF (1), andere große Umweltgruppen und Politiker der Vereinten Nationen umfasst. Ich möchte diese Zentrale mal die Climate Alarmism Governance (CAG) nennen. Die besten Beweise für deren Existenz kommen von Autoren, die dem Klima-Alarmismus huldigen. Die Hervorhebungen in allen Zitaten stammen von mir [Goldstein]:

Harald Lesch, die Claudia Roth des Klimawandels: Glaubt einfach, was ich erzähle – Nachprüfen schadet nur!

geschrieben von Chris Frey | 28. Dezember 2016

Helmut Kuntz

Kleine Rezension zum Klimawandel-Video: Frag den Lesch – Neues aus der Klima-Küche

Professor Harald Lesch mutierte inzwischen zum Bayerischen Messias des anthropogenen Klimawandels und lässt wirklich keine Gelegenheit aus, dies in Talkshows, Vorträgen und Videos unter die Leute zu bringen. Zum Vortragen hat er inzwischen einen ganz eigentümlichen, schauspielerischen Gestus und Sprache entwickelt, um seine Thesen – zu denen er praktisch nie Fundstellen nennt, wodurch sie äußerst schwer – wenn überhaupt – nachprüfbar werden – als wahr erscheinen zu lassen und Widerspruch oder Kritik von vornherein als „unangebracht“ abzutun.

Obsoletere Klimawissenschaft zu CO2

geschrieben von Chris Frey | 28. Dezember 2016

Richard A. Epstein

Die kommende Trump-Regierung hat drastische Änderungen vieler vitaler heimischer Dinge versprochen. Die beste Bestätigung dieser Entwicklung ist das wütende Niveau der Proteste gegen seine Politik seitens demokratischer Gefolgsleute. Ein repräsentativer Beleg hierfür ist ein Op-Ed aus der New York Times von den Professoren Michael Greenstone und Cass Sunstein, die den kommenden Präsidenten bzgl. Klimawandel belehren: „Donald Trump sollte wissen: Dies ist, was uns der Klimawandel kosten wird“.

Jede Tonne emittiertes CO2 führt zu einem Abschmelzen des Arktiseises um drei Quadratmeter

geschrieben von Chris Frey | 28. Dezember 2016

Helmut Kuntz

Alternativ: Was eine Korrelation alles nicht erklären kann und eine Darstellung, dass die Arktis-Eisschmelze bereits weit vor der Industrialisierung begann.

Die (Des-)Informationsseite unserer Regierungs-Beraterin fürs Klima brachte jüngst das Ergebnis einer Studie, der es endlich gelang, den ominösen Klimawandel „greifbar“ zu machen und „unbezweifelbar“ dem CO2 in die Schuhe zu schieben:

Man sollte schon langsam an die nächste Eiszeit denken, denn wenn

die neuesten Hypothesen sich als falsch erweisen, kann sie schnell da sein

geschrieben von Chris Frey | 28. Dezember 2016

Helmut Kuntz

EINLEITUNG: DIE NÄCHSTE EISZEIT KÖNNTE AUSFALLEN

Herr Schellnhuber vom PIK ist sich sicher, vorhersagen zu können, dass die nächste Eiszeit ausfällt und betrachtet dies als großes Klima-Menetekel [1] – wie es auch von der tief gläubigen AGW-Klimagemeinde aufgenommen wurde.